

Pressemitteilung vom 27. Oktober 2014

Bei Rückfragen:
System Sonne GmbH
Nicky Setz
Tel: 07393 - 954940
Mail: info@system-sonne.de

Holz – bewährter Brennstoff früher und heute

Lange Zeit war das Holz als Brennstoff aufgrund der Bequemlichkeit aus der Mode. Inzwischen jedoch steht Holz gegenüber anderen Wärmequellen in Sachen Komfort an gleicher Stelle und der Trend entwickelt sich ganz klar wieder in Richtung Holzfeuerung, ob nun in Form von Scheiten, Pellets oder Hackschnitzeln. Und das mit gutem Grund, weiß Andreas Groll, Dozent an der Hochschule für Forstwirtschaft und Spezialist für Biomasseheizungen. Bei seinem Vortrag am 6. November 2014 spricht er bei System Sonne GmbH in Rottenacker über moderne Biomasseheizungen in Kombination mit einer ökologischen Waldwirtschaft.

Rottenacker: Holz ist ein natürlicher, nachwachsender Brennstoff und durch eine ökologische Waldwirtschaft auch zukünftig in ausreichender Menge verfügbar. Dazu ist die Gewinnung und Handhabung gegenüber fossilen Energieträgern wesentlich ungefährlicher, einfacher und kostengünstiger. Andreas Groll ist sowohl Experte in Sachen Forstwirtschaft als auch Spezialist für Biomasseheizungen. Er kennt also die Bedürfnisse und Anforderungen auf beiden Seiten und weiß, beides ist gut miteinander vereinbar.

Aufgrund langjähriger Entwicklungsarbeit kann die Firma KWB – Kraft und Wärme aus Biomasse GmbH – Zentralheizkessel zur Verfeuerung von Scheitholz, Pellets und Hackschnitzeln herstellen, deren Abgaswerte bereits heute an der unteren Messbarkeitsgrenze liegen. Und das System dahinter ist genauso genial wie einfach: Brennmaterial und Rauchgas werden vollständig ausgebrannt und die Wärme kann nahezu ohne Verluste genutzt werden. Denn wer bei seinem Heizkessel auf eine optimale Verbrennung setzt, heizt umweltfreundlich, spart Heizmaterial, hat weniger Asche und minimale Emissionswerte.

Der Vortrag findet am Donnerstag, 06. November um 19.30 Uhr bei der System Sonne GmbH in der Grundlerstraße 14 in Rottenacker statt (Richtung Kirchbierlingen, Industriegebiet Vorderes Ried). Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Nähere Informationen gibt es telefonisch unter 0 73 93 / 954 94-0 oder im Internet unter

www.system-sonne.de.